

S. ERLACHER, Jena & A. HEUER, Erfurt

Scopula caricaria (REUTTI, 1853) – neu für die Thüringer Fauna (Lep., Geometridae)

Zusammenfassung Seit dem Jahr 2003 wird die Geometride *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) im NSG „Alperstedter Ried“, einem Kalkflachmoor bei Erfurt, gefunden. Es handelt sich hierbei um ein stark isoliertes Vorkommen in Mitteleuropa und einen Neufund für die Thüringer Fauna.

Summary *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) – new to Thuringia (Lepidoptera: Geometridae). – Since 2003 the Geometrid moth *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) has been found in the Nature Reserve “Alperstedter Ried”, a low-moor bog on limestone near Erfurt. This isolated Central European occurrence means a new record for the Thuringian fauna.

1. Einleitung

Der „Kalkweiße Seidenglanz-Riedwiesen-Kleinspanner“ *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) ist in Europa disjunkt verbreitet (HAUSMANN 2004).¹ Sein Vorkommen reicht von Nordspanien über Frankreich durch Mittel- und Osteuropa bis ins Baltikum, im Süden bis Norditalien (Abb. 1), im Osten über Russland und das Sajan-Gebirge bis zum Amur (EBERT 2001).

Die wenigen bekannten Vorkommen in Deutschland beschränken sich auf den Süden und Südwesten sowie den äußersten Nordosten des Landes (hier zuletzt im Jahr 1960 im Anklamer Stadtbruch, GELBRECHT & MÜLLER 1987). BERGMANN (1955: 104) bemerkt, die Art komme „für Mitteleuropa kaum in Betracht“. Tatsächlich wurde *Scopula caricaria* bisher nicht in Thüringen beobachtet. Umso überraschender war deshalb der Nachweis eines stabilen Vorkommens durch HEUER im NSG „Alperstedter Ried“ bei Erfurt in den Jahren 2003 und 2004.

Scopula caricaria ist aufgrund ihrer kreideweißen und seidig glänzenden Flügel eindeutig von der ähnlichen *Scopula immutata* (LINNAEUS, 1758) zu unterscheiden. Erstere besitzt am Vorderrand der Vorderflügeloberseite eine mehr oder weniger stark ausgeprägte, jedoch immer auffällige Bestäubung mit schwarzen Schuppen. Auf den Hinterflügeln befindet sich ein deutlicher schwarzer Mittelpunkt. Außerdem zeigen die bräunlich-gelben Querlinien einen fast geraden Verlauf.

¹ In seinem Buch über die Schmetterlinge Baden-Württembergs verwendet EBERT (2001), LERAUT (1997) folgend, für *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) den Taxonnamen *Scopula viminalis* (FOURCROY, 1785). Da jedoch *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) seit über 150 Jahren in Gebrauch ist, während die Identität von *Scopula viminalis* (FOURCROY, 1785) aufgrund des in der Originalbeschreibung angegebenen locus typicus (Umg. Paris, vgl. hierzu Abb. 1) unsicher erscheint, halten wir es im Sinne von HAUSMANN (2004) für gerechtfertigt, den Namen *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853) weiter zu verwenden (s. auch ICZN, 23.2, 23.9).

Saupunkte fehlen bei *Scopula caricaria*, jedoch gibt es eine durchgehende, wenig abgehobene bräunlich-gelbe Saumlinie (Abb. 2 und 3).

2. Untersuchungsgebiet und Beobachtungsmethoden

Das NSG „Alperstedter Ried“ (MTB/Q 4832/3) hat eine Fläche von ca. 100 ha. Es befindet sich 10 km nördlich von Erfurt und 1 km nördlich von Alperstedt auf einer Höhe von ca. 150 mNN inmitten eines intensiv genutzten Ackerbaugebietes (WEINITSCHE 1984). Es handelt sich um das größte noch erhaltene Kalkflachmoor Thüringens im Zentrum des wasser- und waldarmen innerthüringer Beckens. Nach der Typisierung von JESCHKE (1988) entspricht das „Alperstedter Ried“, ebenso wie das nahe gelegene „Haßlebener Ried“, einem Durchströmungsmoor. Eine ausführliche Beschreibung des NSG „Alperstedter Ried“ einschließlich seiner Dynamik gibt KORSCH (1994). Trotz starker Austrocknungstendenzen durch eine weiträumige Grundwasserabsenkung seit den 1950er Jahren finden sich nach wie vor artenreiche Flachmoor-Pflanzengesellschaften, Röhrichte, Großseggenstümpfe, Weidengebüsche und Erlenbruchwald-Formationen. Im Südwesten des NSG dominieren Halbtrockenrasen (Mesobrometum), die mosaikartig von *Deschampsia cespitosa*-Gesellschaften, Beständen von *Calamagrostis epigejos*, *Phragmites communis* und *Arrhenatherum elatioris* durchsetzt bzw. begrenzt werden. Auf diesen Flächen wurde *Scopula caricaria* in den Jahren 2003 und 2004 nachts am Licht beobachtet (Abb. 4).

Die bisher einzige Beobachtungsmethode war der Nachtfang mittels Mischlichtlampe und Anschluss an ein Notstromaggregat. In insgesamt drei Nächten (18.07.2003, 24.07.2004, 31.07.2004) wurde vom Beginn der Dämmerung an bis ca. eine Stunde nach Mitternacht auf jeweils zwei verschiedenen Flächen im Beobachtungsgebiet geleuchtet.

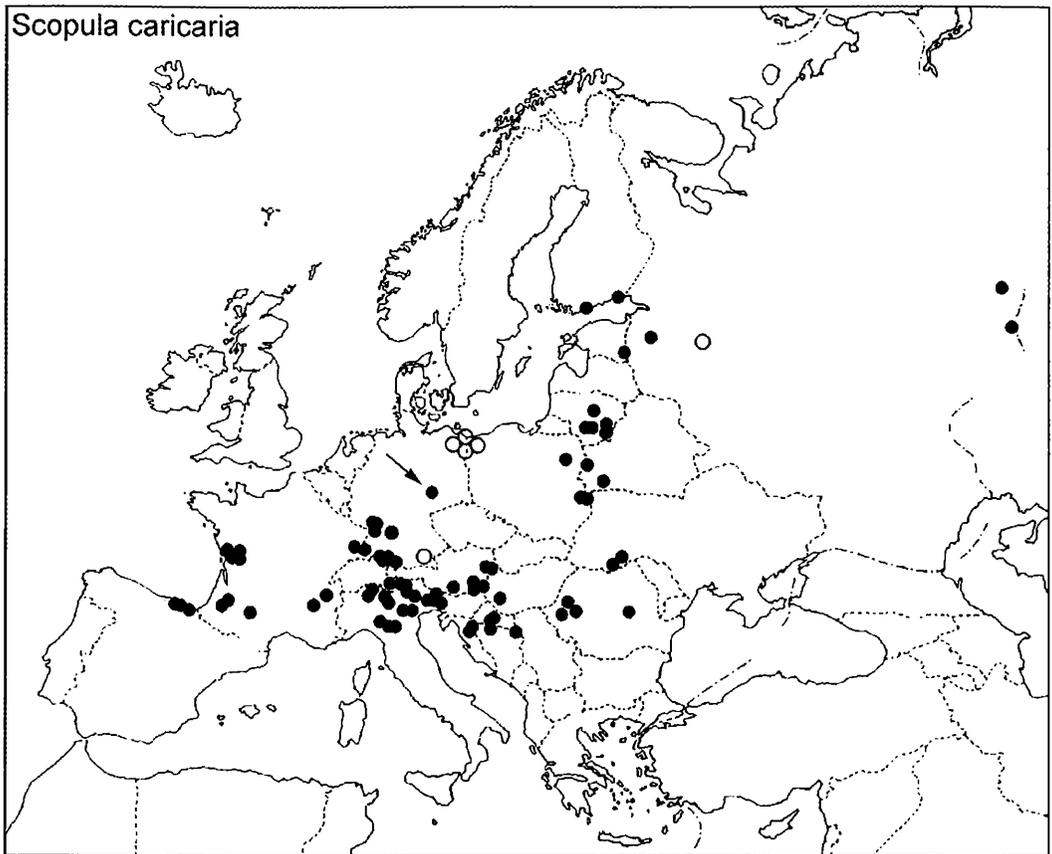


Abb. 1: Disjunkte Verbreitung von *Scopula caricaria* in Europa. Das isolierte Vorkommen in Thüringen ist durch einen Pfeil gekennzeichnet. Es bedeuten: Vollkreise = überprüfte Fundorte; Hohlkreise = erloschene Fundorte (nach HAUSMANN 2004, verändert).

3. Ergebnisse

Der erste Nachweis von *Scopula caricaria* für Thüringen gelang am 18.07.2003 auf den Halbtrockenrasenflächen im Südwestteil des NSG „Alperstedter Ried“. In dieser Nacht flogen ca. 10 Falter ans Licht. Weitere Beobachtungen der Art erfolgten am 24.07.2004 (ca. 15 Falter) und am 31.07.2004 (2 Falter). Bisher wurden ausschließlich männliche Tiere beobachtet. Die Belege befinden sich in den Kollektionen HEUER, ORLAND, beide Erfurt; STRUTZBERG, Weimar; FRIEDRICH und ERLACHER, beide Jena. Versuche, die Art am Tage nachzuweisen, schlugen bisher fehl.

4. Diskussion

Als stenöke und sehr lokal vorkommende hygrophile Art wurde *Scopula caricaria* in Thüringen bisher offenbar übersehen. Sie ist möglicherweise auch noch in anderen offenen Kalkflachmooren des Thüringer Beckens zu finden (z.B. im NSG „Haßlebener Ried“). Nach

LAMPERT (1907) frisst die hellbraune mit dunklen Rücken- und Seitenstreifen versehene Raupe vom Herbst überwinternd bis zum Frühjahr an Flockenblume (*Centaurea*) und Beifuß (*Artemisia*). Sie sollte jedoch auch an anderen niedrigen Pflanzen gesucht werden.

Im trocken-warmen Thüringer Becken sind größere Feuchtgebiete eine Besonderheit. Leider kam es im Alperstedter Ried während der letzten Jahrzehnte zu einer deutlichen Senkung des Grundwasserspiegels und damit zu tiefgreifenden Veränderungen im Wasserhaushalt. Die typischen Kalkflachmoorgesellschaften und eine ganze Reihe von hygrophilen Pflanzenarten sind aus diesem Grund bereits ausgestorben (KORSCH 1994). Maßnahmen zur Erhöhung des Grundwasserspiegels fördern die noch vorhandenen Arten und können Neuan siedlungen zur Folge haben. *Scopula caricaria* ist in den Roten Listen der gefährdeten Pflanzen- und Tierarten Thüringens nicht enthalten (ERLACHER 2001). Sie wird bei einer späteren Überarbeitung in die Kategorie I („vom Aussterben bedroht“) zu stellen sein.

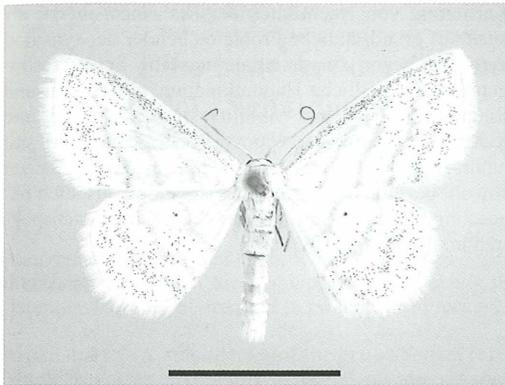


Abb. 2: Männliches Exemplar von *Scopula caricaria*, Oberseite. Daten des abgebildeten Falters: Thüringen, NSG „Alperstedter Ried“ bei Erfurt (MTB/Q: 4832/3), 24.07.2004, Lichtfang, leg. H. STRUTZBERG, in coll. S. ERLACHER, Jena; Maßstab: 1 cm (Foto: S. ERLACHER).

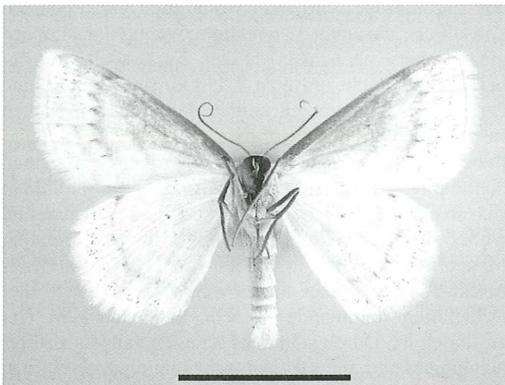


Abb. 3: Unterseite desselben Tieres; Maßstab: 1 cm (Foto: S. ERLACHER).



Abb. 4: Fluggebiet von *Scopula caricaria* im Südwestteil des NSG „Alperstedter Ried“ bei Erfurt in Thüringen zur Flugzeit im Juli 2004 (Foto: R. BELLSTEDT).

Dank

Wir danken den Herren E. FRIEDRICH, Jena; M. ORLAND, Erfurt, und H. STRUTZBERG, Weimar, für die Überlassung ihrer Funddaten. Besonders bedanken wir uns bei Herrn R. BELLSTEDT, Gotha, für die Versorgung mit wichtiger Literatur und die Bereitstellung der Lebensraumaufnahme.

Literatur

- BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band 5/1. Spanner. Urania, Leipzig. 560 S.
- EBERT, G. (2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 8: Nachtfalter VI. Eugen Ulmer, Stuttgart. 541 S.
- ERLACHER, S. (2001): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2000. In: Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. – Naturschutzreport (Jena) 18: 235-240.
- GELBRECHT, J. & MÜLLER, B. (1987): Kommentiertes Verzeichnis der Spanner der DDR nach dem Stande von 1986 (Lep., Geometridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 31(3): 97-106.
- HAUSMANN, A. (2004): The Geometrid Moths of Europe. Vol. 2. Sterrhinae. – Apollo Books, Svendborg. 600 S.
- JESCHKE, L. (1988): Biotoppflege in Mooren. – Veröffentlichungen Museen der Stadt Gera. Naturwissenschaftliche Reihe 15: 41-51.
- KORSCH, H. (1994): Die Kalkflachmoore Thüringens. Flora, Vegetation und Dynamik. – Hausknechtia, Beiheft 4: 1-123.
- LAMPERT, K. (1907): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. – J. F. Schreiber, Esslingen, München. 326 S.
- LERAUT, P. (1997): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse (deuxième édition). – Alexanor (Suppl.), Paris, 526 S.
- WEINITSCHKE, H. (Hrsg.) (1984): Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik. Band 4: Die Naturschutzgebiete der Bezirke Erfurt, Suhl und Gera. – Urania, Leipzig. 275 S.

Anschriften der Verfasser:

Sven Erlacher
Dornburger Str. 8
D-07743 Jena
E-Mail: sven.erlacher@gmx.de

Andreas Heuer
Trommsdorffstr. 4
D-99084
E-Mail: heuand@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2005/2006

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Erlacher Sven-Ingo, Heuer Andreas

Artikel/Article: [Scopula caricaria \(Reutti, 1853\) - neu für die Thüringer Fauna \(Lep., Geometridae\). 181-183](#)